

## **Angriffe auf Gottes Bild – Teil 10**

Übersetzung von Douglas Hamps Buch „Corrupting the Image“ von Dagmar Schubert mit ausdrücklicher Genehmigung zur Veröffentlichung

Hier ist ein Link zu seiner englisch-sprachigen Webseite:

<http://www.douglashamp.com/>

### **Kapitel 8**

#### **Die Theorie von den Söhnen Seths und den Töchtern Kains**

Die Bibel enthält reichlich Beweise dafür, dass die Söhne Gottes in Genesis 6:1-4 gefallene Engel (Dämonen) sind. Alle alten jüdischen und christlichen Kommentatoren glaubten, dass es sich bei den „Söhnen Gottes“ um Dämonen (gefallene Engel) handelt, genauso wie die Kirchenväter vor dem Konzil zu Nicäa.

#### **Augustinus von Hippo**

Der Erste, soweit wir das sehen können, der definitiv leugnete, dass es sich bei den Söhnen Gottes um Engel handelt, war Augustinus von Hippo, der im 5. Jahrhundert n. Chr. lebte, etwa 75 Jahre nachdem das Nicäische Glaubensbekenntnis aufgestellt worden war. Augustinus tat viel, um die Geschichte der Bibel zu spiritualisieren, indem er einfach die wortwörtliche Lesart der Bibel verdrehte. Seine Bibelinterpretationsmethode machte so

großen Eindruck, dass sein Erbe bis heute erhalten geblieben ist. Viele Jahrhunderte nach Augustinus zitierte Aquinas, ein Doktor der katholischen Kirche im 13. Jahrhundert, in seinem großen Werk *Summa Theologica* aus dem Werk von Augustinus „*Die Stadt Gottes*“ (De Civ. Dei xv) im Zusammenhang mit den Söhnen von Seth.

„Viele bestätigen, dass sie die Erfahrung gemacht oder von solchen gehört haben, die diese Erfahrung gemacht haben, dass die **Satyr**s (Fruchtbarkeitsdämonen; derb lüsternen Bockmenschen) und **Fauns** (gehörnte, bockfüßige Fruchtbarkeitsgötter, antike Waldgeister), welche das gemeine Volk Inkuben (mit einer Frau Geschlechtsverkehr haben und Geschlechtsverkehr mit ihnen wollen) nennt, sich vor Frauen präsentiert haben und Geschlechtsverkehr mit ihnen wollten und auch vollzogen haben. Von daher wäre es eine Torheit, dies zu leugnen. Aber Gottes heilige Engel konnten vor der Sintflut gar nicht auf diese Weise fallen. **Deshalb sind unter den 'Söhnen Gottes' die Söhne Seths zu verstehen, die gut waren, während die Heilige Schrift die Töchter der Menschen als jene bezeichnet, die von der Rasse Kains abstammten.** <sup>92</sup> Es ist auch nicht verwunderlich, dass ihnen Riesen geboren sein sollen; denn es waren nicht alle Riesen, obgleich es von ihnen mehr vor der Sintflut gab als danach. Wenn einige gelegentlich von Dämonen begattet werden, kommt der Samen nicht von solchen Dämonen, auch nicht von ihren vermeintlichen Körpern, sondern der Samen stammt von Menschen, um Nachkommen zu zeugen; da der Dämon zuerst die Gestalt einer Frau annimmt und danach die eines Mannes, transportiert er den Samen von einem zum anderen, wie Augustinus sagt (De Trin iii). Somit ist die Person, die geboren wird, nicht das Kind eines Dämon, sondern eines Menschen.“ <sup>93</sup>

So wie Augustinus die Irrlehre verbreitete, dass es sich bei den „Söhnen

Gottes“ um die so genannte „göttliche Linie Seths“ gehandelt hätte, so behauptete er gleichzeitig, dass „die Töchter der Menschen“ die „ungöttliche Linie von Kain“ gewesen wären. Augustinus schrieb:

„Als 'die Töchter der Menschen' bezeichnet die Bibel all jene, die von der Rasse Kains stammten.“ (Augustinus zitiert in *Summa Theologica* von Aquinas).

Hier müssen wir die wichtige Frage stellen: Wo steht so etwas in der Heiligen Schrift? Augustinus behauptete, dass in der Heiligen Schrift jene Töchter als „aus der Rasse Kains kommend“ bezeichnet würden; aber wo finden wir so etwas in der Bibel? Die Antwort lautet: Nirgends. Iulius Africanus hatte als Erster einen Versuchsballon dieser Irrlehre gestartet, die dann komplett von Augustinus übernommen und eingeführt wurde und seitdem von allen, die in seine Fußstapfen traten, wiederholt wurde. Wenn sich der Begriff „Söhne Gottes“ auf die Söhne von Seth beziehen würde, wie so viele behaupten, warum sagt der Text das dann nicht einfach aus? Leider haben weder Augustinus noch Aquinas dazu Stellung genommen. Sie stellten einfach nur diese Behauptung auf und maßten sich an zu sagen, dass ihre Aussagen der Wahrheit entsprächen, lieferten dazu aber keinerlei biblische Beweise. Augustinus sagte, dass „die Heilige Schrift“ die „Töchter der Menschen“ als „Sprößlinge von Kains Rasse“ bezeichnen würde. Aber wo in der Heiligen Schrift steht das geschrieben? Leider ist diese unbiblische Erklärung bis heute erhalten geblieben, wobei große Verwirrung darüber besteht, was die Bibel buchstäblich diesbezüglich lehrt.

### **Calvins Auslegung**

Johannes Calvin, der im 17. Jahrhundert lebte, setzte die Tradition fort, die

Augustinus begonnen hatte, indem er lehrte, dass „die Söhne Gottes“ in Wahrheit Seths Söhne gewesen seien. In seinem Kommentar heißt es:

„Das Prinzip sollte im Gedächtnis behalten werden, dass die Welt von da an wie in zwei Teile aufgespalten war, weil **Seths Familie Wert auf die reine und gesetzestreue Anbetung Gottes legte**, wovon der Rest abgefallen war. Nun, obwohl alle Menschen für die Anbetung Gottes geformt wurden und von daher überall die wahre Religion herrschen sollte, geschah es doch, dass der größere Teil sich prostituierte, indem er entweder Gott verachtete oder sich mit Aberglauben verdarb; so kam es, dass **der kleine Teil, der Gott angenommen hatte, besondere Privilegien genoss und sich von dem anderen separat halten sollte**. Von daher war es von **den späteren Nachkommen Seths** pure Undankbarkeit, dass sie **sich mit den Kindern Kains vermischt haben und mit anderen gottlosen Rassen**, weil sie sich dadurch freiwillig der unschätzbaren Gnade Gottes entzogen haben. Denn es war eine nicht zu tolerierende Entweihung, die das Gebot Gottes verdreht und zunichte gemacht hat. **Auf den ersten Blick erscheint es unbegreiflich, dass die Söhne Gottes dafür so schwer verurteilt wurden, weil sie sich aus den schönen Töchtern der Menschen welche zu Frauen genommen hatten**. Aber erstens müssen wir wissen, dass es kein leichtes Vergehen ist, sich einer Bestimmung zu widersetzen, die der HERR festgelegt hat und zweitens war die Absonderung von gottlosen Nationen für die Gottesverehrer eine heilige Vereinbarung, die ehrfürchtig hätte eingehalten werden sollen, damit eine Kirche Gottes auf Erden existieren sollte; drittens sollte Krankheit auf diese Weise ferngehalten werden; aber wie man sieht, lehnten die Menschen das verordnete göttliche Heilmittel ab. Kurz gesagt, Moses nannte es die extremste Unordnung, als die Söhne der Frommen, die Gott sich als versteckten kostbaren Schatz von anderen separat gehalten hatte, **entarteten**.“<sup>94</sup> (Hervorhebung von mir)

Calvin bezeichnet die Welt zu Recht als böse, aber er beharrt fälschlicherweise darauf, dass die Welt „in zwei Teile geteilt worden“ wäre. Wo steht das in der Bibel? Er stellt auch seine deterministische Philosophie der Vorherbestimmung vor, indem er sagt, dass die Söhne Seths anscheinend „besondere Privilegien“ gehabt haben sollen. Seine Leugnung, wer die Söhne Gottes in Wirklichkeit waren, schafft einen beträchtlichen Beitrag an Verwirrung, so dass die wahre Auslegung des Textes über Jahrhunderte für Millionen Menschen verschleiert blieb. Darüber hinaus lesen wir nirgendwo in der Bibel, dass die Töchter der Menschen von der so genannten „ungöttlichen Linie Kains“ stammten.

Calvin fährt mit seinem biblischen Verbot der Verheiratung der Klassen untereinander fort. Er trachtet nicht danach, biblische Beweise für seine Theorie zu liefern, sondern hier spiegelt sich lediglich seine Meinung und Vermutung wider. Nachdem er seinen Standpunkt dargelegt hat, zieht er die Auslegung, dass es sich bei den Söhnen Gottes um Dämonen handelt, sogar ins Lächerliche.

**„Die alte Erfindung über den Verkehr von Engeln mit Frauen ist völlig durch ihre eigene Absurdität widerlegt; und es ist überraschend, dass gebildete Menschen früher von einem solchen vulgären, ungeheuerlichen Gefasel fasziniert waren. Auch die Ansicht über die chaldäische Umschreibung ist unhaltbar, dass die sexuell freizügigen Eheschließungen zwischen den würdigen Söhnen und den Töchtern der ungebildeten Menschen verurteilt worden sein sollen. Moses hat nämlich keinen Unterschied gemacht zwischen den Söhnen Gottes und den Töchtern der Menschen, weil sie vom Wesen her unähnlich oder anderen Ursprungs gewesen wären; sondern es handelt sich bei ihnen um von Gott angenommene Männer, die Er sich**

**separat hielt**, während die übrigen unter ihren ursprünglichen Bedingungen weiterlebten.“ (Calvins Kommentar zu Genesis 6:1; Hervorhebung von mir)

Wir haben bereits gesehen, wie der Begriff „Söhne Gottes“ in der Heiligen Schrift verwendet wird und darüber hinaus festgestellt, dass es vor der Wiederauferstehung von Jesus Christus keine menschlichen „Söhne Gottes“ gegeben hat. Jedoch sorgt Calvin hier für eine große Verwirrung hinsichtlich dieses Bibeltextes, indem er dogmatisch erklärt, dass Gott sich sehr launenhaft ausdrücke und dass Seine Begriffe manchmal in einem Kontext das eine und an anderer Stelle etwas anderes bedeuten würden. Die einfache biblische Definition ist, wie wir gesehen haben, dass Söhne Gottes direkt von Gott geschaffene Wesen sind. Calvin war unfähig, „die Söhne Gottes“ richtig zu definieren, weil er den Bibeltext schlecht ausgelegt hat.

„Sollte irgendjemand es ablehnen, dass diejenigen, die sich schamlos vom Glauben und dem Gehorsam gegenüber Gott, der das von ihnen forderte, abgewandt haben, unwürdig waren, zu den Söhnen Gottes gezählt zu werden? Die Antwort ist einfach. Dadurch wurde ihnen keine Ehre zuteil, aber dennoch die Gnade Gottes, die sich bis dahin deutlich sichtbar in ihren Familien gezeigt hatte. **Wenn in der Heiligen Schrift also von den 'Söhnen Gottes' die Rede ist**, bezieht sich das zuweilen auf die **ewige Erwählung**, die nur die gerechten Erben betrifft, manchmal aber auf die externe Berufung, da sich **viele Wölfe in der Herde befinden, und obwohl sie in der Tat Fremde sind, gebührt ihnen dennoch der Name 'Söhne', solange bis der HERR sie verstößt**. Ja, auch wenn ihnen ein so ehrenhafter Titel verliehen wurde, tadelte Moses ihre Undankbarkeit, weil sie ihren himmlischen Vater verließen und sich als Deserteure prostituierten.“ <sup>95</sup>

Nun, um seine Behauptungen zu stützen, musste er die Riesen (Nephilim)

wegerklären, die in Genesis 6:4 vorgestellt werden, welche die Nachkommen „der Söhne Gottes“ (oder wie Calvin sagen würde „Seths Söhne“) waren und „der Töchter der Menschen“ (oder „Töchter Kains“ wie er sie nennt).

„Moses sagte tatsächlich nicht, dass sie von außergewöhnlicher Statur waren, sondern nur, dass sie robust gewesen sind. Ich erkenne an, dass dasselbe Wort 'gewaltige Größe' beschreibt, was für jene schrecklich war, die das Land Kanaan inspizierten (Josua 13:33). Aber Moses machte einen Unterschied zwischen denen, wovon er an dieser Stelle sprach und den anderen Menschen, aber nicht im Hinblick auf deren Größe, sondern wegen ihrer Räubereien und ihrer Lust auf Herrschaft.“<sup>96</sup> (Hervorhebung von mir)

Calvin spielt die Tatsache herunter, dass die Früchte der Vereinigung zwischen den „Söhnen Gottes“ und den „Töchtern der Menschen“ Wesen von außergewöhnlicher Körpergröße waren. Er behauptet einfach, dass sie in ihrem Übel „groß“ waren. Seine Interpretation beruht aber nicht auf Fakten, und er ist nicht ganz ehrlich, wenn er sagt, dass das Wort „Nephilim“ in beiden Bibelstellen genau gleich gebraucht wird. Calvin und viele andere verdrehen Genesis 4:26, um ihre Auslegungen zu untermauern. *Poor Man's Commentary* (Kommentar eines geistlich armen Menschen) von Hawker ist ein typisches Beispiel für all jene, die zu dem Schluss kommen, dass sich der Begriff „Söhne Gottes“ auf Seths Söhne beziehen würde.

„Beachten Sie die unterschiedlichen Ausdrücke: 'Söhne Gottes' und 'Töchter der Menschen'. Wenn man sich Genesis 4:26 anschaut, entdeckt man dort, dass Seths Kinder den Namen Gottes anriefen, sowohl die Söhne als auch die Töchter, und das ist mit 'Söhnen Gottes' gemeint.“<sup>97</sup>

Sie alle behaupten tatsächlich, diese Bibelstelle würde in irgendeiner Form

beweisen, dass der Ausdruck „Söhne Gottes“ eine versteckte Anspielung auf Seths Söhne sei. Schauen wir uns dazu den Text an, um zu prüfen, ob deren Schlussfolgerungen stichhaltig sind oder nicht.

## **Seth und seine Söhne**

Seth taucht im Ganzen 7 Mal im Alten Testament und im Neuen Testament auf. Wir bekommen einen kurzen Einblick in sein Leben, wenn wir all diese Bibelstellen<sup>98</sup>, in denen von ihm die Rede ist, zusammenfassen.

### **1.Mose Kapitel 4, Verse 25-26**

**25**Und Adam erkannte seine Frau nochmals; die gebar einen Sohn und nannte ihn Seth: »Denn Gott hat mir für Abel einen anderen Samen gesetzt, weil Kain ihn umgebracht hat«. **26** Und auch dem Seth wurde ein Sohn geboren, den nannte er Enosch. Damals fing man an, den Namen des HERRN anzurufen.

### **1.Mose Kapitel 5, Verse 3-4 und 6-8**

**3** Und Adam war 130 Jahre alt, als er einen Sohn zeugte, ihm selbst gleich, nach seinem Bild, und er nannte ihn Seth. **4** Und die Lebenszeit Adams, nachdem er den Seth gezeugt hatte, betrug 800 Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter. **6** Und Seth lebte 105 Jahre, da zeugte er den Enosch; **7** und Seth lebte, nachdem er den Enosch gezeugt hatte, [noch] 807 Jahre und zeugte Söhne und Töchter; **8** und die ganze Lebenszeit Seths betrug 912 Jahre, und er starb.

Hier wird gesagt, dass Adam 130 Jahre nach der Schöpfung einen Sohn namens Seth zeugte; dann 105 Jahre später zeugte Seth einen Sohn namens Enosch. Darüber hinaus erfahren wir, dass 235 Jahre nach der Schöpfung die Menschen anfangen, den Namen des HERRN anzurufen. Der



hebräische Ausdruck für „HERR“ ist „YHWH“; es ist der persönliche Name Gottes. Gott sagte zu Moses:

## 2.Mose Kapitel 6, Vers 3

„ICH BIN Abraham, Isaak und Jakob erschienen als »Gott, der Allmächtige« [*El Shaddai*]; aber mit Meinem Namen »HERR« [*YHWH*] habe ICH Mich ihnen nicht geoffenbart.“

Zu glauben, dass es das erste Mal gewesen wäre, dass die Menschen begannen, den HERRN anzubeten, ist nicht stichhaltig. Vielmehr lesen wir einfach, dass sie aus irgendwelchen Gründen von da an damit anfangen, Seinen persönlichen Namen zu benutzen. Weil dies scheinbar mit einem Sohn von Seth seinen Anfang nahm, sollten wir nicht davon ausgehen, dass dies auf diese Blutlinie beschränkt war. Schließlich heißt es buchstäblich im Text *az hukhal likro beshem YHWH*, d. h. „**Damals fing MAN an, den Namen YHWH anzurufen**“. (1.Mose 4:26b) (Meine Übersetzung) Das Subjekt zum Verb *hukhal* lautet „Anrufung“ (*likro*). Das Wort „Menschen“ kommt in diesem Text überhaupt nicht vor. So sehen wir, dass die Menschen Gott bis zu diesem Zeitpunkt nicht bei Seinem eigentlichen Namen angerufen hatten. Es könnte sein, dass sie ihn nicht kannten, obwohl wir das nicht mit Sicherheit wissen. Dennoch untermauert die Lesart dieses Verses in keinsten Weise die Ansicht, dass Seths Söhne „die Söhne Gottes“ waren. Eine andere Lesart ist jedoch möglich, welche diese Bibelstelle erklären dürfte.

## Eine mögliche Übersetzung

Andererseits kommt das Verb *hukhal* von der Wurzel, die grundsätzlich gemäß Brown Driver Briggs <sup>99</sup> (Lexikon zur hebräischen Bibel) „entweihen“, „beschmutzen“, „schänden“, „beginnen“ bedeutet. Somit würde die alternative Lesart von 1.Mose 4:26b lauten:

„Damals fing man an, den Namen YHWH zu entweihen.“

Diese alternative Lesart wird tatsächlich von den aramäischen Targumim bestätigt. Der *Targum Onkelos* legt diese Bibelstelle wie folgt aus:

„Und Seth wurde auch ein Sohn geboren, und er nannte ihn Enosch. Und in dessen Tagen **nahmen** die Menschensöhne **Abstand** von *[khalu]* (oder verzichteten auf) das Gebet im Namen des HERRN.“ (Genesis 4:26b, *Targum Onkelos*; Hervorhebung von mir)

Der *Targum Jonathan* sagt etwas Ähnliches aus, wobei er die Lesart vereinfacht:

„Und Seth wurde auch ein Sohn geboren, und er nannte ihn Enosch. Das war in jenen Tagen, als die Generation **anfang**, **in die Irre zu gehen**, sich **Götzenbilder** machte und **diesen den Namen des Wortes Gottes gaben**.“ (Genesis 4:26b, *Targum Jonathan*, Hervorhebung von mir)

Während weder die Übersetzungen „anfangen“ noch „entweihen“ die Theorie von Seths Söhnen stützt, scheint die letzte Übersetzung im *Targum Jonathan*, im Licht der gesamten Bibel betrachtet, mehr Sinn zu ergeben. Der göttliche Name scheint vom Anfang der Schöpfung an sehr wohl bekannt gewesen zu sein. Adam war mit ihm vertraut, weil er die Stimme des HERRN (YHWH), Gottes, im Garten hörte, nachdem er gesündigt hatte. Den Namen des HERRN anzurufen, war bis dahin streng beachtet worden, und er wurde in Ehren gehalten; aber es geschah in den Tagen Enoschs, dass die Anrufung des HERRN beschmutzt wurde. Gott zerstörte daraufhin die Welt wegen der beständigen Bosheit. Noah hielt weiterhin an Seinem Namen fest, und dann geriet er zur Zeit des Turmbaus zu Babel scheinbar in Vergessenheit oder ging verloren. Gott beschloss, Seinen Namen nicht mehr zu offenbaren, erst wieder, als Moses mit Ihm die Begegnung im Dornbusch

hatte.

### **Seths Söhne waren nicht die „Söhne Gottes“**

Unabhängig davon, welche Lesart wir nehmen, gibt es keinerlei Beweise, die in irgendeiner Form das Konzept unterstützen, dass Genesis 4:26b als Beweis für die Auslegung herangezogen werden kann, dass die „Söhne Gottes“ Seths Söhne waren. Es gibt keinerlei Indikatoren dafür, dass Seths Söhne in irgendeiner Weise göttlicher waren als der Rest der Menschheit. Darüber hinaus darf nicht außer Acht gelassen werden, dass Adam noch weitere 800 Jahre lebte, nachdem er Seth gezeugt hatte und dass er noch weitere Söhne und Töchter hatte und Seth gleichermaßen.

#### **1.Mose Kapitel 5, Vers 7**

**Und Seth lebte, nachdem er den Enosch gezeugt hatte, [noch] 807 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.**

Sowohl sämtliche Töchter und Söhne Seths als auch alle Söhne und Töchter von Kain waren in der Tat Söhne (und Töchter) von Adam. Biologisch gesehen ist jeder Mensch, der jemals auf diesem Planeten geboren wird und wurde, ein Sohn oder eine Tochter von Adam; im hebräischen Original wird dafür der Begriff „Mensch“ gebraucht. Somit führt uns dieser Text zurück an den Punkt, dass es zwei unterschiedliche Gruppen gibt: Die Töchter von Adam einerseits und die Söhne Gottes andererseits. Zu behaupten, die „Töchter der Menschen“ wären in Wahrheit Kains Töchter gewesen, basiert auf reiner Fantasie. Vielmehr unterscheiden sich Adams Töchter von den Söhnen Gottes wie folgt: Die Töchter der Menschen waren menschlich, und die Söhne Gottes waren es nicht.

Darüber hinaus können wir in keinster Weise schlussfolgern, dass all diese Söhne und Töchter so göttlich blieben, dass sie sich von Kains Söhnen

unterschieden. Schließlich wurden nur 8 Personen von der ganzen damaligen Weltbevölkerung gerettet. Die Söhne Seths können von daher nicht so „göttlich“ gewesen sein. Einfach ausgedrückt: Der Begriff „Söhne Gottes“ bezieht sich nicht auf Seths Blutlinie, sondern auf direkte Geschöpfe Gottes, die vor dem Erlösungswerk von Jesus Christus auf Adam selbst und auf Engel begrenzt waren. Von daher sind mit den „Söhnen Gottes“ in Genesis Kapitel 6 gefallene Engel gemeint, die mit Menschenfrauen sexuelle Beziehungen eingegangen waren.

## Fußnoten und zitierte Werke

92

Aquina fasst die Worte von Augustinus hinreichend zusammen, obwohl sie leicht von dem folgenden Originaltext abweichen:

„Riesen wurden möglicherweise schon geboren, bevor die Söhne Gottes, die auch 'Engel Gottes' genannt werden, eine Verbindung mit den Töchtern der Menschen eingingen oder von denen, die wie die Menschen lebten, das heißt, bevor die Söhne von Seth eine Verbindung mit den Töchtern Kains eingingen.“ (Augustinus, das Werk des heiligen Augustinus *City of God and Christian Doctrine* (Die Stadt Gottes und christliche Lehre), entnommen am 21. November 2010 von [www.ccel.org/ccel/schaff/npnf102.iv.XV.23.html](http://www.ccel.org/ccel/schaff/npnf102.iv.XV.23.html)).

93

Aquinas, *Summa Theologica*, Frage 51, Von den Engeln im Vergleich zu Körpern (Drei Artikel), Antwort zu Einwurf 6.

94

Calvin, Kommentar zu Genesis 6:1.

95

Ebenda.

96

Ebenda.

97

Hawkers *Poor Man's Commentary* zu Genesis 6:2.

98

Die beiden anderen (von den 7) Bibelstellen, in denen von Seth die Rede ist, erwähnen nur seinen Namen: „Adam, Seth, Enosch“ (1. Chr 1:1), „Der Sohn des Enosch, der Sohn des Seth, der Sohn des Adam, der Sohn des Gottes“ (Lukas 3:38).

99

Das Brown Driver Briggs (BDB), ein hebräisch-englisches Lexikon, liefert die folgende Definition: „Die geläufigste Definition ist 'entweihen', 'beschmutzen', 'schänden', 'beginnen'.“ Das BDB gibt die verschiedenen Formen vor, wie die Wurzel in jede der binyamim (verbale Paradigmen) verwendet wird. In a) (Niphal) bedeutet es. 1. entweihen, beschmutzen, schänden; b) rituell; c) sexuell: 1. verunreinigt sein; geschändet worden sein; d) (Piel): 1. entweihen; sich gleich machen; beschmutzen; schänden; 2. die Ehre verletzen; verunehren; 3. (gegen einen Bund) verstoßen; 4. als gleich behandeln; e. (Pual) entweihen (den Namen Gottes); f. (Hiphil) 1. **eine Entweihung zulassen; 2. beginnen; g. (Hophal) begonnen haben**“ (Hervorhebung von mir)

Das Hophal ist einfach nur die Passivform von Hiphil – von daher, wenn das Hiphil gelegentlich die Bedeutung von „eine Entweihung zulassen“ hat, dann

muss der Hophal auch mit „entweihen“ übersetzt werden, statt mit „beginnen“.

## Fußnoten und zitierte Werke

92

Aquina fasst die Worte von Augustinus hinreichend zusammen, obwohl sie leicht von dem folgenden Originaltext abweichen:

„Riesen wurden möglicherweise schon geboren, bevor die Söhne Gottes, die auch 'Engel Gottes' genannt werden, eine Verbindung mit den Töchtern der Menschen eingingen oder von denen, die wie die Menschen lebten, das heißt, bevor die Söhne von Seth eine Verbindung mit den Töchtern Kains eingingen.“ (Augustinus, das Werk des heiligen Augustinus *City of God and Christian Doctrine* (Die Stadt Gottes und christliche Lehre), entnommen am 21. November 2010 von [www.ccel.org/ccel/schaff/npnf102.iv.XV.23.html](http://www.ccel.org/ccel/schaff/npnf102.iv.XV.23.html)).

93

Aquinas, *Summa Theologica*, Frage 51, Von den Engeln im Vergleich zu Körpern (Drei Artikel), Antwort zu Einwurf 6.

94

Calvin, Kommentar zu Genesis 6:1.

95

Ebenda.

96

Ebenda.

97

Hawkers *Poor Man's Commentary* zu Genesis 6:2.

98

Die beiden anderen (von den 7) Bibelstellen, in denen von Seth die Rede ist, erwähnen nur seinen Namen: „Adam, Seth, Enosch“ (1. Chr 1:1), „Der Sohn des Enosch, der Sohn des Seth, der Sohn des Adam, der Sohn des Gottes“ (Lukas 3:38).

99

Das Brown Driver Briggs (BDB), ein hebräisch-englisches Lexikon, liefert die folgende Definition: „Die geläufigste Definition ist 'entweihen', 'beschmutzen', 'schänden', 'beginnen'.“ Das BDB gibt die verschiedenen Formen vor, wie die Wurzel in jede der binyamim (verbale Paradigmen) verwendet wird. In a) (Niphal) bedeutet es. 1. entweihen, beschmutzen, schänden; b) rituell; c) sexuell: 1. verunreinigt sein; geschändet worden sein; d) (Piel): 1. entweihen; sich gleich machen; beschmutzen; schänden; 2. die Ehre verletzen; verunehren; 3. (gegen einen Bund) verstoßen; 4. als gleich behandeln; e. (Pual) entweihen (den Namen Gottes); f. (Hiphil) 1. **eine Entweihung zulassen; 2. beginnen; g. (Hophal) begonnen haben**“ (Hervorhebung von mir)  
Das Hophal ist einfach nur die Passivform von Hiphil – von daher, wenn das Hiphil gelegentlich die Bedeutung von „eine Entweihung zulassen“ hat, dann muss der Hophal auch mit „entweihen“ übersetzt werden, statt mit „beginnen“.

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT